

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 27. Februar 1904, nachm. 2 Uhr.

1. **Orgelvorspiel** zum Chorale „O Gott, du frommer Gott“.

2. **Frz. Magnus Böhme**: Choral-Motette.

Aus tiefer Not schrei' ich zu dir, Herr Gott, erhö'r' mein Rufen!
Dein gnädig Ohr'n neig' her zu mir und meiner Bitt' sie öffne. Denn
so du willst das sehen an, was Sünd' und Unrecht ist getan, wer kann,
Herr, vor dir bleiben?

Fugenthema: Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen.

3. **Vincenzo Nighini** (1756—1812): **Arioso** für Sopran-Solo, vor-
getragen von Frau Elsa Schjelderup.

Zu dir, Herr, flehen wir, erbarme dich deiner Knechte, die du,
mein Heiland, sterbend am Kreuze durch dein teures Blut erlöset hast.

4. **Oskar Wermann**: Passionsmotette (op. 150 Nr. 5).

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere
Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott
geschlagen und gemartert wäre. Aber unserer Missetat Willen ist er
verwundet und um unserer Sünde Willen zerschlagen; die Strafe liegt
auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind
wir geheilet.

5. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 385, 1.

Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich. So oft ich
ruf' und bete, weicht alles hinter sich. Hab' ich das Haupt zum
Freunde und bin geliebt bei Gott, was kann mir tun der Feinde und
Widersacher Rott?

Vorlesung.

6. **Louis Spohr**: Adagio für Violine (op. 28), gespielt von Fräulein
Inka von Linprun aus München.

7. **Joh. Wolfgang Franck**: Geistliches Lied, vorgetragen von Frau
Elsa Schjelderup.

An deinem Kreuzesstamme, Herr Jesu, laß mich stehn und heil'ger
Andacht Flamme durch meine Seele gehn. Ach, daß du hast vergossen
dein teures Gottesblut, das ist auch mir geflossen, das kommt auch
mir zu gut.

Obgleich auch mein Verschulden dich solche Qual und Not, mein
Heiland, ließ erdulden im bittern Kreuzestod, soll ich doch nicht ver-
zagen um meine Sünd' und Schuld: ich weiß, du willst mich tragen
mit göttlicher Geduld.

So sprießt aus deinen Wunden die sel'ge Wunderblüt', die läßt
sanft gesunden mein sehnedes Gemüt: das Heil ist mir gegeben, seit
du, Herr, für mich starbst und mir das ew'ge Leben durch deinen Tod
erwarbst.

8. **Gustav Schreck**: Motette für Chor und Solostimmen (op. 23, Nr. 2).

Herr, sei mir gnädig, gedenke mein und tröste mich, denn ich bin
einsam und elend.

Die Angst meines Herzens ist groß. Führe mich, Herr, aus
meinen Nöten.

VORBEREITUNG DER DRUCKFORMEN

Druckformen für die Druckerei